

## Die VERBANDSGEMEINDE ALTENKIRCHEN

### (WESTERWALD)

Die rund 23.000 Einwohnern zählende Verbandsgemeinde Altenkirchen (Westerwald) - das nördliche Tor zum Westerwald - umfasst mit 42 Ortsgemeinden ein 15.381 ha großes Gebiet und gehört zum Landkreis Altenkirchen. Mittelpunkt der Verbandsgemeinde ist die Kreisstadt Altenkirchen mit ihren 6.700 Einwohnern. Als Sitz der Verbandsgemeinde verwaltet man im Altenkirchener Rathaus die 41 Ortsgemeinden (Almersbach, Bachenberg, Berod, Birnbach, Busenhäuser, Eichelhardt, Ersfeld, Fiersbach, Fluterschen, Forstmehren, Gieleroth, Hasselbach, Helmenzen, Helmeroth, Hemmelzen, Heupelzen, Hilgenroth, Hirzmaulsbach, Idelberg, Ingelbach, Isert, Kettenhausen, Kircheib, Kraam, Mammelzen, Mehren, Michelbach, Neitersen, Obererbach, Oberirschen, Oberwambach, Ölsen, Racksen, Rettersen, Schöneberg, Sörth, Stür-

zelbach, Volkerzen, Werkhausen, Weyerbusch, Wölmerschen) sowie die Kreisstadt Altenkirchen.

### Die KREISSTADT ALTENKIRCHEN

Als Fremdenverkehrsgemeinde und voll ausgestattetes Mittelzentrum mit modernen Sportanlagen (Sportzentrum mit Stadion, Sporthallen und Hallenbad, Tennisplätze, Tennishalle, Reithalle, Kegelbahnen und Freizeitanlagen), Stadtpark („Parc de Tarbes“), Tagungszentrum sowie Schulzentrum mit Gymnasium, Realschule und Hauptschule hat die Kreisstadt Altenkirchen - die „Stadt im Grünen“ - viel zu bieten. Die Kreisstadt ist außerdem Sitz verschiedener Behörden wie Amtsgericht, Arbeitsamt, Finanzamt und Kreisverwaltung. Das DRK Klinikum Westerwald ist Träger des Lukas-Krankenhauses in Altenkirchen. Fußgängerzone, leistungsfähige Einzelhandelsgeschäfte und moderne Gastronomie sowie Dienstleistungsbetriebe

machen Altenkirchen zu einem beliebten Einkaufsziel und laden zum Aufenthalt und zu einem erlebnisreichen Urlaub ein.

### Kultur

Das kulturelle Leben in der Verbandsgemeinde Altenkirchen hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Neben dem vielfältigen Programm der Kleinkunsthöhle des „Kultur-/ Jugendkulturbüros Haus Felsenkeller e.V.“ werden jährlich weitere kulturelle Veranstaltungen - von überregio-



nalen Künstleragenturen - in der Stadthalle Altenkirchen durchgeführt. Zusätzlich zu der jährlichen finanziellen Förderung führt die Verbandsgemeinde Altenkirchen auch verschiedene Kooperationsveranstaltungen mit den örtlichen Kulturträgern durch. Sagen Ihnen die Namen Manfred Man's Earth Band, Konstantin Wecker, Klaus Hoffmann, Peter Kraus, Karat, Lilo Wanders, Götz Alsmann, Mario Barth, Tim Fischer oder Gaby Köster etwas? Sie alle traten in den letzten Jahren entweder im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz im Kultursommerzelt oder im Spiegeltelt in Altenkirchen auf, waren Gast in der Stadthalle Altenkirchen oder belebten die Kleinkunsthöhle des „Kultur-/ Jugendkulturbüros Haus Felsenkeller



e.V.“ Dabei ist das kulturelle Angebot bis in den Köln/Bonner Raum, in die Region Koblenz/Neuwied oder ins Siegerland hinein bekannt und beliebt.



### **Historisches und Sehenswertes**

Die im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“ preisgekrönte Gemeinde Weyerbusch (über 1.400 Einwohner) ist auf den Fremdenverkehr ausgerichtet. Hier setzte Friedrich Wilhelm Raiffeisen in den Hungerjahren 1846/1847 als Bürgermeister sein großes soziales Werk in Gang. 1847 gründete er hier den „Brodverein“ und legte damit den Grundstein für eine Idee, die



um die Welt ging - die Genossenschaftsidee. Er lehrte so die Menschen, dass erfolgreiche Hilfe auf Dauer nur durch gemeinschaftliche Selbsthilfe wirksam sein kann: „Einer für alle, alle für einen.“ Zum Gedenken an 150 Jahre „Brodverein“ wurde 1997 das Raiffeisen-denkmal in Weyerbusch offiziell eingeweiht.

Einblicke in die heimatische Geschichte gibt auch ein Besuch der „Heimat- und Museumsscheune“ in der Gemeinde Helmenzen (Gartenstraße 3, Telefon 02681/989390, geöffnet von Mai bis Oktober sonn- und feiertags von 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung). Dieses heimatkundliche Museum ver-



sucht eine Stätte aufzubauen, in der das Erhaltenswerte gesammelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.



Sehenswert ist auch die Gemeinde Mehren. Malerisch gibt sich hier der mit Fachwerkhäusern umstandene Ortskern. Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“ als schönstes Dorf in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet und zweimaliger Bundessieger, ist Mehren - auch das „Fachwerkdorf im Westerwald“ genannt - einen Besuch wert.



Die Verbandsgemeinde Altenkirchen verfügt über ein ausgebautes und markiertes (Themen-) Wander- und Radwegenetz. So ermöglicht unter anderem das landschaftlich reizvolle Mehrbachtal im Westen der Verbandsgemeinde und das zur „Kropbacher Schweiz“ gehörige Nistertal bei Helmeroth im Nordosten individuelle und interessante (The-



men-) Wanderungen. Auch der 2008 eröffnete und insgesamt 235 Kilometer lange „Westerwaldsteig“ liegt mit einer Strecke von 28 Kilometern in der Ver-

bandsgemeinde Altenkirchen. Hierbei führt der „Westerwaldsteig“ unter anderem auch am „Beulskopf“ vorbei. Der „Beulskopf“, die höchste Erhebung (389 Meter hoch), liegt im Norden in der Ortsgemeinde Heupelzen. Hier wurde 1990 ein hölzerner Aussichtsturm - der „Raiffeisenturm“ - mit einer Höhe von 35 m errichtet. Er bietet eine schöne Fernsicht über weite Teile des Westerwaldes.



## Historische Kirchen

### Almersbach

Die ev. Kirche ist eine spätromanische, flachgedeckte Pfeilerbasilika aus dem zweiten Viertel des 13. Jahrhun-



derts. Sie liegt - umgeben von altem Baumbestand - auf einem vorspringenden Bergrücken über dem Wiedtal in Almersbach.

### Birnbach

Die Kirche in Birnbach wurde 1132 dem Kassius-Stift zu Bonn bestätigt. Der heutige Bau (um 1200; ev. Pfarrkirche) gehört zu einer Gruppe schlichter romanischer Landkirchen. Das ausgedehnte Kirchspiel gehört seit 1662 zur Reichsgrafschaft Sayn-Hachenburg.



### Hilgenroth

Mittelpunkt der Gemeinde ist auch heute noch die alte Kirche. Die heutige ev. Pfarrkirche in Hilgenroth, deren einschiffiges Langhaus (1433) ursprünglich als Gnadenkapelle für ein Muttergottesbild errichtet wurde (Wallfahrt), hat einen älteren, romanischen, ungegliederten Westturm mit Klangarkaden. Die Bausubstanz des Turms reicht bis in die romanische Zeit zurück. Der gotische Chorbau besteht aus großen Spitzbogenfenstern und abgetrennten Strebebögen.

Im Inneren misst die Kirche 24,20 m in der Länge und 8,40 m in der Breite. Deutlich ist das 15 m lange, flachgedeckte Kirchenschiff von dem reich gewölbten 5/8-Chor abgesetzt. Hinter dem behäbig breiten, leicht spitzbogigen Chorbogen zwischen Gemeinde- und Chorhaus steigen über acht Wandkonsolen zierlich, gekehlte Rippen hoch, um sich in halber Höhe der Fenster zu spalten und oben im Gewölbe zu einem kunstvollen Rippennetz zu verflechten.



### Kircheib

Die ev. Pfarrkirche in Kircheib ist eine romanische Pfeilerbasilika mit drei queroblungen (=längsrechteckig) Jochen zwischen Westturm und eingezogenem quadratischen Chor. Das durch kleine Rundbogenfenster belichtete Mittelschiff ist in je 3 Pfeilerarkaden zu den Seitenschiffen geöffnet. Der Altarraum im Osten ist von einem Kreuzgratgewölbe überdeckt. Blickt man



vom Altarraum im Osten durch den - im Westturm gelegenen - Eingangsbereich, so ist der Große Ölberg des Siebengebirges zu sehen.

### Mehren

Der malerische Ortskern von Mehren besteht aus Fachwerkhäusern - meist des 18. Jhs.-, der alten Schule - einem prachtvollen spätgotischen Fachwerkhäus des 16. Jhs. - sowie der dreischiffigen ev. Pfarrkirche (um 1200) mit kreuzgratgewölbtem, abgeschnürtem Chor und lisenengegliederter Apsis.



### Schöneberg

Nachdem die in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts errichtete romanische Kirche 1854 den Flammen zum



Opfer fiel, wurde 10 Jahre später der Grundstein für die heutige Kirche gelegt.

Besondere Schwierigkeiten bereitete hierbei der Bau des Turms, dessen Fundament in ungewöhnlich großer Tiefe gegründet werden musste. Verursacht wurden diese Probleme wahrscheinlich dadurch, dass man bei den Erdarbeiten auf die unterirdischen Reste des Schlosses stieß. Am 20. Oktober 1865 wurde die im neugotischen Stil erbaute Kirche eingeweiht.

### **Wandern im Altenkirchener Westerwald**

Die kleinstrukturierte Landschaft der Verbandsgemeinde Altenkirchen macht das Wandern in der Region zu einem abwechslungsreichen Erlebnis. Kleine Bachtäler, Höhenrücken mit schöner Aussicht, alte dörfliche Strukturen und Kulturdenkmale begegnen dem Wanderer auf seiner Tour durch die Verbandsgemeinde Altenkirchen. Das Wanderangebot erstreckt sich von kleinen Rundwanderwegen (Ortswanderwegen), über



Themenwanderwege sowie Ein- oder Mehrtageswanderungen auf ausgewiesenen Wanderstrecken des Westerwaldvereins bis hin zum 235 km langen Westerwaldsteig, von welchen ca. 28 km durch die Verbandsgemeinde Altenkirchen verlaufen.

### **Ausgeschilderte Themenwanderwege**

#### **Der Holzweg**

ist ein ca. 5 km langer Wanderweg zwischen den Gemeinden Altenkirchen, Oberwambach und Amteroth. Der Weg führt durch Waldgebiete und entlang des Almersbachtals. Informationstafeln über Jahresringe

im Holz, Ameisenbauten und Baumarten am Wegesrand bieten Kindern und Erwachsenen die Gelegenheit mehr über die Natur zu erfahren. Er führt weiter am sagemumwobenen „Rauhen Stein“, an kunstvollen Holzsägeskulpturen sowie kuriosen Baumarten wie „Beiche“ und „Kichte“ vorbei. Ebenfalls kann festgestellt werden, was es bedeutet, „auf dem Holzweg zu sein“.

#### **Der Sonnenweg**

Im Bereich der Gemeinden Isert, Racksen und Eichelhardt befindet sich der Sonnenweg, ein ca. 6 km langer abwechslungsreicher Rundweg mit wunder-



schönen Aussichtspunkten, einem kleinen Bachtal und bei gutem Wetter überwiegend sonnigen Wegestrecken. Entlang des Weges gibt es Sonnenuhren der verschiedensten Bauarten und Informationen zum Ablesen der aktuellen Sonnenzeit. Am gemeinsamen Bürgerhaus der Gemeinden Isert, Racksen und Nasen geben Informationstafeln zusätzliche Auskunft über die Funktionsweise von Sonnenuhren.

### **Der Färberweg**

Der Wanderweg ist ca. 12 km lang, verfügt aber über einen Abkürzungsweg, sodass die Wanderung auch

in zwei kleinere Rundwege geteilt werden kann. Der Weg durchquert im westlichen Bereich die Gemeinde Almersbach und führt entlang des Wiedtals in die Gemeinde Fluterschen. Der östliche Bereich führt von Fluterschen nach Oberwambach, durch Waldgebiet hinab zum Almersbach und am Löns-Denkmal vorbei wieder zurück nach Fluterschen. Informationstafeln am Wegesrand erläutern die hier vorkommenden Färberpflanzen und geben Auskunft über die Art der Verwendung.

Am Brauershof in der Gemeinde Fluterschen gibt es Einblicke in die Gewinnung von Schafswolle sowie das Färben mit natürlichen Farbstoffen.



## Der Entdeckerweg

Der Entdeckerweg ist ein ca. 2,5 km langer Rundweg speziell für Kinder. Er beginnt in der Gemeinde Birnbach. (Birnbach liegt an der B 8 zwischen Altenkirchen und Weyerbusch.) Der Weg bietet viele Stationenpunkte, bei denen alle Sinne gefordert und gefördert werden. Taststraße, Dendrophon, bunte Lichtblicke, Baumtelefon und viele andere Attraktionen sind hier zu entdecken: also eine interessante Abwechslung für große und kleine Wanderer.

## Der Marienwanderweg

Der ca. 23 km lange Weg führt entlang der Nister durch die Kroppacher Schweiz und verbindet die Zisterzienserabtei Marienstatt im Nistertal (Nähe Hachenburg) mit dem ehemaligen Franziskanerkloster Marienthal (Nähe Hamm/Sieg). Zwischen beiden Klöstern pilgerten über Jahrhunderte die Wallfahrer zu den Orten der Marienverehrung.

## Der Westerwaldsteig

Vom Hessischen Westerwald durch den Hohen Westerwald, die Westerwälder Seenplatte, die Kroppacher Schweiz, den Niederwesterwald um Altenkirchen, den Naturpark Rhein-Westerwald und durchs Kannenbäckerland können Wanderer nun auf dem perfekt markierten Weg unterwegs sein. Wer möchte, kann ihn mit dem Rheinsteig im Westen oder dem Rothaarsteig im Osten kombinieren, an beide Steige knüpft der Westerwaldsteig an.

Der Westerwaldsteig ist 235 km lang, verspricht Natur pur und verläuft überwiegend auf naturnahen Wegen. Etwa 28 km der Strecke verlaufen im Bereich der Ver-

bandsgemeinde Altenkirchen. Hierbei sind auf dieser Strecke z. B. folgende Punkte sehenswert:

- der Aussichtspunkt „Sonnenberg“ bei der Gemeinde Isert
- das ehemalige Franziskaner-Kloster in Marienthal (Verbandsgemeinde Hamm/Sieg)
- der Raiffeisen-Aussichtsturm in der Gemeinde Heupelzen mit einem einzigartigen Weitblick über den Westerwald
- der Blick in das „TAL“ (eine private Anlage der Familie Wortelkamp) in der Gemeinde Hasselbach, einer Tallandschaft, in der 40 Bildhauer landschaftsbezogene Kunstwerke erstellt und diese auf einer über 10 ha großen Privatfläche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben. Ein fußläufiger Rundgang durch diesen Landschaftsgarten (Dauer ca. 3 Std., Schutzgebühr 2,50 €) beginnt unterhalb des Friedhofs. Führungen sind nach Vereinbarung mit der Familie Wortelkamp möglich (Tel. 02686/604, Fax 02686/8139, post@im-tal.de, www.im-tal.de).
- das Raiffeisendenkmal mit dem alten Backhaus und die Wohn- und Wirkungsstätte von Friedrich Wilhelm Raiffeisen in Weyerbusch
- das wunderschöne Fachwerkdorf Mehren mit seiner sehenswerten Basilika und dem historischen Gefängnis, dem sogenannten „Bullesje“.

## Radfahren im Altenkirchener Westerwald

Die Verbandsgemeinde Altenkirchen liegt im nördlichen Westerwald und bietet dem Freizeit-Radfahrer viele Möglichkeiten interessante Radtouren zu unternehmen. So bietet das Nistertal (Kroppacher Schweiz) reizvolle Tal- und Steigungsstrecken für geübte Radler und Mountainbiker, während das Einzugsgebiet

der Wied eher geringere Höhenunterschiede aufweist und somit bestens für kleinere Familienausflüge geeignet ist.

Insgesamt gibt es acht ausgeschilderte Rad-Rund-Touren, welche hinsichtlich Länge und Steigung durchaus auch für untrainierte Radfahrer geeignet sind. Die einzelnen Rundstrecken haben eine Länge von 10 bis 23 km, wobei die Touren nach Belieben miteinander kombiniert und verlängert werden können. Die Touren verlaufen überwiegend auf geteerten landwirtschaftlichen Wegen oder verkehrsarmen Ge-

meindeverbindungsstraßen. Ausnahmslos jede Tour ist sehr abwechslungsreich und führt sowohl durch kleine Bachtäler als auch entlang von Höhenstraßen oder Aussichtspunkten mit wunderschönen Fernblicken. Zu beachten ist, dass alle Rundtouren nur in eine Richtung ausgeschildert sind.

Die jeweiligen Tourenbeschreibungen lassen schon erraten, was den Radfahrer erwartet:

Tour 1: Kirchen und andere Altertümer (ca. 13 km)



Tour 2: Wassergrenze zwischen Wied und Sieg (ca. 10 km)

Tour 3: Zwischen Birnbach und Mehrbach (ca. 15 km)

Tour 4: Blick über Altenkirchen (ca. 19 km)

Tour 5: Von Tal zu Tal (ca. 23 km)

Tour 6: Am höchsten Punkt (ca. 14 km)

Tour 7: Herzberg oder Harzburg (ca. 15 km)

Tour 8: Die kleine Tour (ca. 10 km)

Alle acht Radtouren sind in der - vom Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation herausgegebenen - topographischen Karte 1:25 000 „Wandern im nördlichen Westerwald, Blatt 1“ verzeichnet.

### Rad und Bahn

Mit der Bahn ist die Region Altenkirchen gut zu erreichen. Von Bonn, Köln oder Siegen gelangt man über die Sieglinie etwa im Halbstunden-Takt zum Bahnhof



Au/Sieg. Dort hat man meist direkten Anschluss nach Altenkirchen. Von Koblenz kommend erreicht man Altenkirchen über Limburg.

Ab dem Bahnhof Ingelbach ist es möglich, über einen ausgeschilderten Zuweg in die Rundtour 7 einzusteigen. Ab der Bedarfshaltestelle Bahnhof Obererbach ist der Einstieg in die Radrouten 6 und 8 ebenfalls über einen ausgeschilderten Zuweg möglich.

Weitere Informationen unter:

**Tourist-Information Altenkirchen (Westerwald)**  
**Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen**

**Telefon +49 (0) 26 81 / 85-0**

**Fax +49 (0) 26 81 / 7122**

**Mail: [tourist-info@vg-altenkirchen.de](mailto:tourist-info@vg-altenkirchen.de)**

**Internet: [www.vg-altenkirchen.de](http://www.vg-altenkirchen.de)**



## *Hotel - Restaurant Landhaus Stähler*

### *Genießen und wohlfühlen*

Vergessen Sie den Alltag und freuen Sie sich auf genussreiche Stunden im stilvollen Ambiente unseres Hotel-Restaurant Landhaus Stähler.

Das vielfältige und hochwertige Angebot an Köstlichkeiten, die wir täglich frisch und mit viel Leidenschaft für Sie zubereiten, umfasst alles, was das Schlemmerherz begehrt.



### *Erholen*

Direkt neben der schönen Natur im Westerwald heißen wir Sie in unserem charmanten Haus herzlich willkommen! Mit seiner einladenden Atmosphäre, den komfortablen Hotelzimmern und einem Service, der Sie ganz nach Ihren individuellen Wünschen verwöhnt, ist es eine erstklassige Adresse für Genießer und Erholungssuchende. Steht Ihnen der Sinn nach Erlebnis, so bieten sich hier für Sie viele Freizeit- und Sportmöglichkeiten wie z.B. Wandern. Entdecken Sie den Westerwaldsteig in unmittelbarer Nähe vom

Landhaus Stähler in Hemmelzen mit 235 Kilometer Natur pur. Radfreunden bietet der Westerwald sowohl viele abwechslungsungsreiche Strecken als auch herrliche weite Landschaften.

In wenigen Minuten sind

Sie in der Kreisstadt Altenkirchen und auch in der historischen Altstadt mit dem Marktplatz, Landschafts- und Cadillacmuseum. Zur Zisterzienserabtei Marienstatt ist es nicht weit. Auch Planwagenfahrten, Brennereien und Bergbaumuseum- sowie Friedrich Wilhelm Raiffeisenmuseumbesuch können gerne für Sie geplant werden.



## *Hotel - Restaurant Landhaus Stähler*

**Wiesenstraße 12 · 57612 Hemmelzen**  
**Tel.: 0 26 81 / 25 05 · Fax: 0 26 81 / 98 38 86**

**email: [info@landhaus-staehler.de](mailto:info@landhaus-staehler.de)**  
**täglich - außer Dienstag - ab 11<sup>00</sup> Uhr geöffnet**

Landhaus  
*Im Kühlen Grunde*

Wir bieten unseren Gästen nicht nur einen tollen, freundlichen Service, sondern auch gemütliche Zimmer mit Dusche und WC. Fühlen Sie sich bei uns in familiärer Atmosphäre ganz wie zu Hause.



Wir sind eine gute Wahl für Ihren nächsten Geburtstag oder sonstige Feierlichkeiten. In unserem großen Saal finden 150 Personen Platz, um mit Ihnen das Glas zu erheben. Wenn Sie es etwas kleiner mögen und im engsten Freundeskreis feiern möchten, dann ist unser kleiner Saal für ca. 30 Personen genau das Richtige! Wir freuen uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Ihre Jutta Räder und Team

**Landhaus „Im Kühlen Grunde“  
 Inhaberin Jutta Räder**

**Im Kühlen Grunde 1 • 57589 Pracht/Niederhausen  
 Telefon 0 26 82 / 96 73 49**

## Ein Kaffeekannen-Museum im Raiffeisenland

Friedrich-Wilhelm Raiffeisen hätte bestimmt seine helle Freude an dieser tollen Sammlung von Kaffeekannen, Kaffeemühlen, elek-



trischen Kaffeemaschinen und Zubehör gehabt, die Jutta Räder im Verlauf des letzten Vierteljahrhunderts zusammengetragen hat.

In ihrer Gaststätte „Im kühlen Grund“ in Pracht-Niederhausen hat sie eine ehemalige Kegelbahn einfach umfunktioniert: Wo früher die Kugeln rollten, liegen nun Teppiche, stehen Regale an den Wänden und Möbel aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Man fühlt sich durch-



aus in eine frühere Zeit versetzt, wenn man die gelungene Kombination von Möbeln und den dazu passenden Kaffeekannen, Bügel-eisen, Porzellan, Nähmaschinen auf sich wirken lässt.

Mehr als 600 Kannen aus einem Zeitraum von 50 – 60 Jahren stehen allein in diesem Raum. Weitere 100 Kaffeekannen befinden sich im Restaurant verteilt und vermitteln eine anheimelnde Atmosphäre.

Die teuersten Stücke dürften 3 oder 4 englische Exemplare sein, die auf kleinen Porzellanfüßchen stehen. Ihr gegenwärtiger Stückpreis könnte bei 250 – 300 € liegen.

Neben etlichen Ausstellungsstücken aus den Niederlanden, Russland, Polen, Frankreich und dem fernen China stammt der größte Teil doch aus Deutschland.

Auf Flohmärkten in der näheren und weiteren Umgebung, aber auch im benachbarten europäischen Ausland wurden die schönsten Stücke aufgetrieben. Die Sammlung erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit. Sie ist nicht nur für Wandergruppen interessant, die vom Westerwaldsteig einen "Rast-Abstecher" nach Niederhausen machen. Frau Räder und ihr Lebensgefährte sind dann gerne mit einem kleinen Bus behilflich, eine Wandergruppe beispielsweise von Marienthal oder vom Beulskopf in ihre gastlichen Räume zu befördern.

Eine vorherige telefonische Terminabsprache ist sinnvoll. Tel.: 0 26 82 / 96 73 49

## Hotel-Restaurant Marenbach

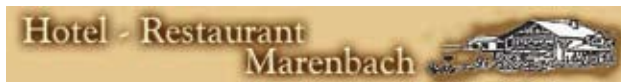
Ingrid Marenbach

Falkenweg 6 • 57589 Pracht

Tel.: 0 26 82 / 960 550 • Fax: 0 26 82 / 960 551 8

email: [hotel.marenbach@t-online.de](mailto:hotel.marenbach@t-online.de)

[www.landhaus-marenbach.de](http://www.landhaus-marenbach.de)



Ein Hotel, in dessen familiärer Atmosphäre Sie sich wie zu Hause fühlen. Inmitten reizvoller Landschaft, im Westerwald/Siegerland, liegt unser Hotel-Restaurant Marenbach. Lassen Sie sich von uns verwöhnen... In unserer gemütlichen Gaststube bieten wir Ihnen liebevoll zubereitet Westerwälder Küche und andere ausgewählte Köstlichkeiten. Sie wohnen bei uns in modern gestalteten Fremdenzimmern mit Dusche / WC, Telefon, Farb-TV und Balkon. Nach einer geruh-samen Nacht beginnen Sie den Tag mit einem reichhaltigen und guten Frühstück vom Buffet.

**Auf Ihren Besuch freuen sich Ingrid Marenbach und Team.**

